

ÖGEBD Jahrestagung 2015

Aktuelle Themen der Zahnmedizin

Die Österreichische Gesellschaft für Evidence Based Dentistry (ÖGEBD) führte im April 2015 unter der Leitung ihres Präsidenten DDr. Paul Loser in Kooperation mit dem Karl Landsteinerinstitut für Zahnmedizin und Dentaltechnologie, der ARGE für Forensik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und dem Verein der Freunde und Förderer der Universitätszahnklinik ihre Jahrestagung durch.

Die Tagung konnte wie immer durch die Unterstützung von Sponsoren (Henry Schein, Dental Ratio, Bank Austria und KOPFWERK) kostenfrei veranstaltet werden. Gastgeber Thomas Schubert bot in seinem Marmorimperium im Süden Wiens nicht nur Logis, sondern führte auch im Rahmenprogramm durch die Welt edlen Marmors und seiner Gestaltungsmöglichkeiten.

Unter der Tagungsleitung und Moderation von Prof. Dr. Robert Fischer und DDr. Paul Loser erlebten rund 80 Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm – nicht nur fachlich, es durfte auch geturnt werden: Die Pilates-Trainerin überzeugte die Teilnehmer so sehr von den Vorzügen dieses Trainingskonzeptes zur Unterstützung der Haltemuskulatur der Wirbelsäule, sodass auch ältere Semester erstaunliche Elastizitäten bei den Übungen entwickelten.

Prof. Dr. Otmar Seemann führte in einem historischen Exkurs in die Zeit der beiden Weltkriege und zeigte, welche kuriosen und beklemmenden Auswüchse die Kriegssituation auf die Zahnmedizin zur Folge hatte.

Prim. Dr. Dr. Wolfgang Schlossarek zeigte unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ mittels zahlreicher Fallbeispiele implantologische Problemstellungen auf und betonte die Bedeutung der präprothetischen und prächirurgischen Planung sowie einer sorgfältigen Risikoabschätzung speziell bei der Bisphosphonat-Problematik.

Prim. Dr. Heinz Gallistl beleuchtete aktuelle Forensikthemen, betonte einmal mehr die Notwendigkeit von Aufklärung und Dokumentation und zeigte anhand eines Beispiels die Tücken der 2D-Diagnostik und die Unverzichtbarkeit von 3D-Tomographien zur sicheren Abklärung.

Prof. (IMU) Dr. Werner Ossmann faszinierte in seinem lebendigen Vortrag, welche Möglichkeiten die Hypnose in der Zahnmedizin speziell bei schwer zugänglichen Patienten bietet und welche Mechanismen und Wechselwirkungen bei der Anwendung zu beachten sind.

Martin Fuchs von Henry Schein berichtete über wesentliche Neuheiten der IDS in Köln mit einem Schwerpunkt der bildgebenden Systeme.

Dipl. Ing. Günther Ranninger und DI Pelzik besprachen ethische Aspekte und zweifelhaften Sinn klassischer zahnärztlicher Werbung und verwiesen auf die Alternative von Aufklärungsvideos als seriöse Alternative zur Verwendung auf der Homepage.

Infobox

Karitatives Engagement

Seit längerem verfolgt Dr. Loser den Fall des jetzt sechsjährigen und teilweisen querschnittgelähmten Nico, der mit der Diagnose Spinae bifida und einem Hydrocephalus geboren wurde und unter schweren Beeinträchtigungen leidet. Mehrere jährliche Aufenthalte in Spezialkliniken im In- und

Ausland sowie umfangreiche erforderliche Hilfsmittel bringen die Mutter von vier Kindern physisch und psychisch an ihre Grenzen und überfordern die finanzielle Situation.
360 Euro konnten an Spenden bei der Veranstaltung gesammelt werden. Aber vieles ist noch dringend nötig.

DDr. Loser bittet Sie um Spenden:

Unicredit Bank , BLZ: 1200

Kontonummer: 515 88 074 811

Zweck: Sozialprojekt
